

Protokoll Gemeinderat

Ort: großerRatskellersaal, Rathaus, Markt 1, 06618 Naumburg (Saale)
Sitzung: Mittwoch, der 25. September 2024
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:27 Uhr

Anwesende Stadträte:

Schütze, Jörg; Gemeinderatsvorsitzender
Müller, Armin; Oberbürgermeister
Andrees, Ingolf; Mitglied
Dr. Bauer, Jens; Mitglied
Blumentritt, Maria; Mitglied
Dr. Böcker, Felix; Mitglied
Burghardt, Ralf; Mitglied
Burmeister, Andreas; Mitglied
Doering, Frank; Mitglied
Droese, Uwe; Mitglied
Dr. Franz, Anne-Elisabeth; Mitglied
Fritzsche, Holger; Mitglied
Garthoff, Stefan; Mitglied
Gerber, Arndt; Mitglied
Harder, Friderike; Mitglied
Herzer, Stephan; Mitglied
Jähn, Verena; Mitglied
Kreisel, Jacqueline; Mitglied
Möhring, Florian; Mitglied
Perl, Antje; Mitglied
Precht, Manuela; Mitglied
Rode, Thomas; Mitglied
Rupp, Stefan; Mitglied
Scherling, Marno; Mitglied
Schleife, Ralf; Mitglied
Schmidt, Manfred; Mitglied
Schmutzler, Dirk; Mitglied
Schumann, Henrik; Mitglied
Spielberg, Jürgen; Mitglied
Sturm, Daniel; Mitglied
Thyen, Jan; Mitglied
Thyen, Marlene; Mitglied
Van der Meer, Beate; Mitglied
Wangelin, Ellen; Mitglied
Weiland, Anke; Mitglied
Weiße, Günther; Mitglied
Weißborn, Peter; Mitglied
Wenzel, Uwe; Mitglied

Abwesende Stadträte:

Bach, Evelyn (E)
Precht, Eiko (E)
Spangenberg, David (E)

Anwesende Ortsbürgermeister

Dix, Pascal
Otto, Andrea
Reinicke, Jens

Aus der Verwaltung:

Herr Ehrhardt, FBL I
Frau Freund, FBL II
Frau Töpfer, SGL Finanzen
Herr Agthe, persönlicher Referent
Frau Kerber, Museumsassistentin
Frau Rudolph, Rechnungsprüfungsamt
Frau Niedrig, Protokollant

Gäste:

Herr Schöneberg, Referent Kommunalfinanzen und kommunale Wirtschaft
Herr Knust, Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

sachkundige Einwohner:

Peter, Jessika
Krug, Christiane
Simon, Stefan
Dr. Ludwig, Matthias
Tietze, Sara

Bestätigte Tagesordnung**Öffentlicher Teil - A-Liste**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 04.07.2024 und 14.08.2024
5. Vorstellung des Projektes der Haushaltsanalyse durch Mitarbeiter des Ministeriums für Inneres und Sport
6. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen, Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
7. Ortsteilangelegenheiten
8. Berufung sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier
Vorlagen-Nr. - 115/24
9. Berufung sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Soziales, Familien und Sport
Vorlagen-Nr. - 117/24
10. Verpflichtung sachkundiger Einwohner
11. Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit und Dienstaufwand
Vorlagen-Nr. - 110/24
12. Sanierung Jägerstraße 4a in Naumburg - Ausbau der Obergeschosse und eines Teils des Kellergeschosses zur Nutzung als Museumsverwaltung und -depot sowie als Zwischenarchiv für die Verwaltung.
Vorlagen-Nr. - 112/24
13. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil - A-Liste

1. Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 04.07.2024 und 14.08.2024
2. Sonstiges

Protokoll**Öffentlicher Teil - A-Liste****zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Gemeinderatsvorsitzender Schütze eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 41 Mitgliedern des Gemeinderates sind 37 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

zu TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Stadträtin Jähn stellt den Änderungsantrag, dass TOP 12 „Sanierung Jägerstraße 4a in Naumburg- Ausbau der Obergeschosse und eines Teils des Kellergeschosses zur Nutzung als Museumsverwaltung und -depot sowie als Zwischenarchiv für die Verwaltung, Vorlage 112/24“ im öffentlichen Teil von der B-Liste auf die A-Liste gesetzt wird. Die Tagesordnung wird geändert bestätigt.

zu TOP 3. Einwohnerfragestunde

Herr Meißner stellt eine Frage zu TOP 11. Gemeinderatsvorsitzender Schütze lehnt die Anfrage ab und beruft sich auf §7 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse: „(...) Angelegenheiten der Tagesordnung können in den Sitzungen der Ausschüsse, nicht aber im Gemeinderat selbst Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein. (...)“.

Herr Scheithauer fragt, wofür die Fördermittel, die für die ehemalige JVA beantragt wurden, ausgegeben wurden.

Frau Freund antwortet, dass die beantragten Fördermittel in die Abbrüche der Bebauung des Geländes der ehemaligen JVA geflossen sind. Die Maßnahmen waren Gegenstand der Förderung und sind abgerechnet worden; das Geld wurde also zweckentsprechend ausgegeben.

Stadtrat Weiße betritt um 18:35 Uhr den Sitzungsraum, somit sind 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu TOP 4. Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 04.07.2024 und 14.08.2024

Stadtrat Andrees hinterfragt die Änderung des Protokolls vom 04.07.2024 in TOP 5. Er möchte wissen, warum die im ursprünglichen Protokoll beschriebenen 4 Stimmenthaltungen und 4 Nein-Stimmen in der Protokolländerung 8 ungültige Stimmen ergeben.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze erklärt anhand § 13 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse: „Ungültig sind Stimmen, sofern der Stimmzettel a) nicht als amtlich erkennbar ist, b) leer ist, c) den Willen des Stimmberechtigten nicht zweifelsfrei erkennen lässt, d) einen Zusatz, Vorbehalte oder weitere Beschriftungen enthält, e) mehr als eine Stimme für einen Bewerber enthält.“

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.07.2024 wird einschließlich der Änderung bestätigt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	38		
Ja-Stimmen:	36	Stimmverhältnis:	mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	2		

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.08.2024 wird bestätigt.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze gibt den Beschluss vom 14.08.2024 „Einstellung einer Tarifbeschäftigten als Leiterin im Sachgebiet Recht“ bekannt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	38		
Ja-Stimmen:	36	Stimmverhältnis	: mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen:	2		

zu TOP 5. Vorstellung des Projektes der Haushaltsanalyse durch Mitarbeiter des Ministeriums für Inneres und Sport

Gemeinderatsvorsitzender Schütze begrüßt Herrn Schöneberg und Herrn Knust vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass die Herren des Ministeriums im Referat Kommunalfragen tätig sind. Sie betreuen verschiedene Gemeinden in Sachsen-Anhalt und stellen ein Projekt der Haushaltsanalyse vor, welches die Stadtverwaltung bei der Erstellung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen unterstützen soll. Heute wird die Herangehensweise erläutert.

Herr Knust führt anhand einer Bildschirmpräsentation aus und geht dabei auf Folgendes näher ein:

- allgemeine Information zu den Herangehensweisen der Haushaltsanalyse
- Erklärungen zur klassischen Haushaltskonsolidierung
- Vergleich mehrerer Kommunen anhand von Kennzahlen
- Empfehlungen für Standards
- Entstehung von Konsolidierungspotential
- konkrete Beispiele
- Evaluation

Stadtrat Thyen fragt nach den Kosten. Herr Knust antwortet, dass die Analyse kostenlos ist.

Stadtrat Herzer fragt, ob die Ausschüsse des Gemeinderates im Rahmen ihrer Zuständigkeiten in die Prozesse einbezogen und/oder näher informiert werden. Herr Knust macht das vom Aufwand abhängig (Arbeitsanfall; Anreise etc.).

Herr Knust bittet die Gemeinderatsmitglieder, Themen einzureichen, die näher beleuchtet werden sollen.

Stadtrat Dr. Böcker empfiehlt, möglichst den Finanz- und Vergabeausschuss regelmäßig über laufende Projekte auf Stand zu halten, das können evtl. Verwaltungsmitarbeiter aus dem Sachgebiet Finanzen übernehmen.

Stadtrat Schumann möchte wissen, ob alle Produktgruppen analysiert werden und fragt nach einer groben Zeitschiene. Herr Knust macht den Umfang der Analysen von der Zuarbeit der Verwaltung abhängig und gibt an, bei optimalen Bedingungen nach ca. einem Jahr über Ergebnisse berichten zu können. Er sagt zu, die Analysen so umfangreich und produktbezogen wie möglich zu gestalten.

Stadtrat Schleife fragt nach den Konsequenzen, sofern die Verwaltung vorgeschlagene Projekte nicht umsetzt. Herr Knust antwortet, dass in diesem Fall keine Konsequenzen zu erwarten sind.

Stadtrat Weiße äußert sich positiv gegenüber dem Projekt.

Stadtrat Schmutzler fragt, inwieweit darauf geachtet wird, dass die Kommune auch in der Lage ist, vorgeschlagene Maßnahmen umzusetzen. Herr Knust antwortet, dass aus den bisher gesammelten Erfahrungswerten davon auszugehen ist, dass die Kommune in der Lage ist, vorgeschlagene Maßnahmen umzusetzen.

Oberbürgermeister Müller bedankt sich für die Ausführungen. Er erinnert daran, dass die Beratung des Innenministeriums lediglich eine ergänzende/unterstützende Auswirkung auf die Haushaltslage haben wird. Die Stadtverwaltung selbst muss Sparmaßnahmen und Ertragssteigerungen vornehmen. So wird es z.B. Anpassungen von Entgeltordnungen und Satzungen geben.

zu TOP 6. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen, Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen

Oberbürgermeister Müller verliest seinen mündlichen Bericht (Anlage 1).

Stadtrat Dr. Bauer fragt, ob befürchtet werden muss, dass auch andere Fußgängerüberwege in naher Zukunft geschlossen werden. Frau Freund antwortet, dass nichts dergleichen bekannt ist.

Stadträtin Harder fragt, ob im Zuge der Fahrbahninstandsetzung am Marienring auch der angrenzende Teil des Radweges saniert wird. Oberbürgermeister Müller antwortet, dass das nicht der Fall ist.

Stadträtin Harder erfragt die Ursachen des schlechten Zustandes der Fischstraße und ob eine größere Entsiegelung geplant ist. Frau Freund antwortet, dass die Ursache in einer Mischung aus der Art des Belages und der Beschaffung des Untergrundes sowie der Verkehrsbelebung der Straße liegt. Bei der Sanierung wird u.a. ein großformatigerer Belag gewählt, als der derzeitige. Eine Erweiterung der Entsiegelung ist nicht geplant.

Stadtrat Andrees bittet darum, über Termine des Oberbürgermeisters, bei denen die Teilnahme der Gemeinderatsmitglieder erwünscht ist, entsprechend rechtzeitig zu informieren.

zu TOP 7. Ortsteilangelegenheiten

Es gibt keine Anfragen.

zu TOP 8. Berufung sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier

Beschlusnummer - 115/24

Stadtrat Doering weist darauf hin, dass die Beschlussnummern der TOP 8 und 9 nicht mit denen der Tischvorlagen übereinstimmen.

Oberbürgermeister Müller begrüßt die anwesenden sachkundigen Einwohner und bedankt sich für die Bereiterklärung zu ehrenamtlichen Mitwirkung in den Ausschüssen. Er erklärt, dass die Vorlagen als Tischvorlagen ausgeteilt wurden, da sich in der Sitzverteilung durch die Bildung der Fraktion Freie Wähler-BLK/dieBasis geändert hat.

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) beruft die aufgeführten Bürgerinnen und Bürger zu sachkundigen Einwohnern in den Ausschuss für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier. Er stellt nach § 47 KVG LSA die Sitzverteilung und Besetzung entsprechend der Anlage 1 fest.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	38		
Ja-Stimmen:	37	Stimmverhältnis:	mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	1		

zu TOP 9. Berufung sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Beschlusnummer - 117/24

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) beruft die in der Beschlussvorlage aufgeführten Bürgerinnen und Bürger zu sachkundigen Einwohnern in den Ausschuss für Soziales, Familien und Sport. Er stellt nach § 47 KVG LSA die Sitzverteilung und Besetzung entsprechend der Anlage 1 fest.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	38		
Ja-Stimmen:	36	Stimmverhältnis:	mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen:	1	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	1		

zu TOP 10. Verpflichtung sachkundiger Einwohner

Oberbürgermeister Müller führt zu den Pflichten der ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 30 Abs. 3 KVG LSA aus und weist auf die §§ 32, 33 und 34 KVG LSA hin. Er erklärt die Bestimmungen über die Geheimhaltungspflicht bzw. Verschwiegenheitspflicht auch nach Beendigung des Ehrenamtes, die besondere Treuepflicht gegenüber der Kommune sowie das Mitwirkungsverbot und die Haftung bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung der Pflichten.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze spricht mit Frau Peter, Frau Krug, Herrn Simon, Herrn Dr. Ludwig und Frau Tietze gemeinsam den Verpflichtungseid: „Ich verpflichte mich, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt treu zu dienen, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Pflichten als sachkundiger Einwohner der Stadt Naumburg (Saale) gewissenhaft zu erfüllen. Ich verpflichte mich, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.“ und verpflichtet die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner zur ehrenamtlichen Tätigkeit.

zu TOP 11. Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit und Dienstaufwand

Beschlusnummer - 110/24

Stadtrat Andrees erläutert seinen **Änderungsantrag** zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit und Dienstaufwand, die mit der Einladung an die Gemeinderatsmitglieder versendet wurde.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze informiert, dass der Änderungsantrag im Hauptausschuss mehrheitlich abgelehnt wurde.

Über den Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	38		
Ja-Stimmen:	6	Stimmverhältnis:	mehrheitliche Ablehnung
Nein-Stimmen:	28	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	4		

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

„Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit und Dienstaufwandsentschädigung der Stadt Naumburg (Saale).“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	38		
Ja-Stimmen:	26	Stimmverhältnis:	mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen:	2	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	10		

zu TOP 12. Sanierung Jägerstraße 4a in Naumburg - Ausbau der Obergeschosse und eines Teils des Kellergeschosses zur Nutzung als Museumsverwaltung und -depot sowie als Zwischenarchiv für die Verwaltung.

Beschlusnummer - 112/24

Gemeinderatsvorsitzender Schütze informiert, dass der Beschlussvorschlag sowohl vom Ausschuss für Bau und Wirtschaft als auch vom Ausschuss für Tourismus, Kultur, Weiterbe und 1000-Jahr-Feier einstimmig angenommen wurde.

Stadträtin Jähn zählt in den Anlagen zum Beschlussvorschlag neun Büroräume und fragt, wieviel Büromitarbeiter im städtischen Museum tätig sind.

Frau Kerber antwortet, dass drei Verwaltungsmitarbeitende und eine Person in der Sachgebietsleitung (Stelle momentan nicht besetzt) sowie eine Verwaltungsmitarbeiterin (Buchhaltung) tätig sind. Im Obergeschoss soll zur praktischen Vereinfachung der Arbeitsabläufe ein weiteres Büro eingerichtet werden. Im Bereich des Zwischenarchivs soll für den Baubereich ein Büro eingerichtet werden.

Stadträtin Jähn fragt nach der Höhe der Kosten für Geräte und Ausstattung wie z.B. Gemälde-Zugangsanlage. Frau Kerber und Frau Freund antworten, dass sich in dieser Vorlage überwiegend auf die Baukosten konzentriert wurde. Kosten für Geräte und Ausstattung werden in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband und dem Land gesondert über Fördermittel beantragt.

Stadträtin Jähn möchte weiter wissen, ob das Stadtarchiv aus dem Gebäude am Kramerplatz ebenfalls einziehen wird.

Frau Freund klärt auf, dass nicht das Stadtarchiv, sondern die Museumsverwaltung und das Zwischenarchiv der Stadtverwaltung in der Jägerstraße untergebracht werden. Das Gebäude in der Grochlitzer Straße soll leergezogen und verkauft werden, um eine Entlastung im Gebäudeportfolio zu erhalten.

Stadträtin Jähn interessiert, ob eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegt. Frau Freund bejaht und bietet den Fraktionen an, dass diese sich gesondert über die städtischen Immobilien informieren.

„Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der in der Anlage vorgelegten Planung zum Ausbau der Obergeschosse und eines Teils des Kellergeschosses der Jägerstraße 4A in Naumburg zu Museumsverwaltung und -depot sowie als Zwischenarchiv für die Verwaltung. Die Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit der Finanzierung.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	38		
Ja-Stimmen:	35	Stimmverhältnis:	mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen:	1	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	2		

zu TOP 13. Sonstiges

Stadtrat Sturm fragt nach in der Vergangenheit gestellten Anfragen: Prüfung eines Glockenspiels auf dem Naumburger Markt und aktueller Sachstand der Anfertigung einer Sonderbriefmarke zur 1000-Jahr-Feier.

Frau Freund antwortet zum Glockenspiel, dass die Anfrage aufgrund zu hoher Kosten vorerst zurückgestellt wurde, möchte die Möglichkeit einer Umsetzung jedoch erneut prüfen lassen.

Oberbürgermeister Müller antwortet zur Anfertigung einer Sonderbriefmarke, dass dem nachgegangen wird.

Stadtrat Scherling verlässt um 20:07 Uhr die Sitzung.

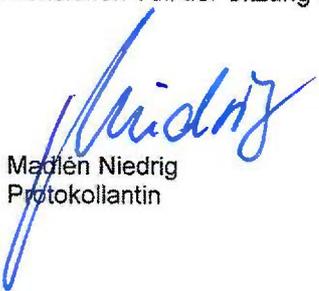
Stadtrat Dr. Böcker fragt, ob die Telekom plant, die ehemaligen Sprechsäulen zurückzubauen, um weiteren Vandalismus vorzubeugen.

Stadtrat Weiße fragt nach dem Einsatz des städtischen Blitzer-Fahrzeuges. Oberbürgermeister Müller antwortet, dass das Blitzer-Fahrzeug nicht mehr eingesetzt werden kann; ein Angebot eines Blitzer-Anhängers liegt vor. Es ist geplant, so schnell wie möglich in die Verkehrsüberwachung einzutreten.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, vor den nächsten Sitzungen mit der Tonanlage im großen Ratskellersaal die Akustik zu prüfen, wenn alle anwesend sind.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze schließt um 20:16 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.


Jörg Schütze
Gemeinderatsvorsitzender


Marién Niedrig
Protokollantin